

17. IV. 1919

### Die finanziellen Verhandlungen mit Ungarn.

Wie die „Ungarische Post“ meldet, umfassen die derzeit zwischen dem ungarischen Volkskommissär für Finanzwesen Michael Lengyel und dem Staatssekretär für Außenere Dr. Bauer sowie dem Staatssekretär für Finanzwesen Dr. Schumpeter den ganzen Komplex der zwischen Deutschösterreich und Ungarn bisher schwebenden finanziellen und wirtschaftlichen Fragen. Die Besprechungen sind schon ziemlich fortgeschritten und betreffen hauptsächlich die Klärung der Frage der Staatsschulden an die Oesterreichisch-ungarische Bank, die gegenseitigen Forderungen von österreichischen und ungarischen Staatsbürgern, die in Deutschösterreich befindlichen ungarischen Wertpapiere sowie die Frage der Ansprüche von österreichischen Staatsbürgern, die aus der Sozialisierung ihrer in Ungarn befindlichen Betriebe entstehen, schließlich die Angelegenheit des gegenseitigen Warenaustausches. Wie aus ungarischen Kreisen versichert wird, läßt sich die ungarische Regierung bei diesen Verhandlungen von der Intention leiten, daß ausländische Staatsbürger durch die neue wirtschaftliche Orientierung Ungarns nicht geschädigt werden.